Bücher von Akif Pirinçci sind nicht verboten, stehen nicht auf dem Index, und dennoch gibt es sie nicht mehr. Zu den „verschwundenen“ Büchern zählen sogar seine Katzen-Kriminalromane, beginnend mit Felidae (1989). Mit ihnen war der Autor bekannt geworden. Aber auch die fielen der Strafaktion gegen Pirinçci zum Opfer. Über Nacht wurde der Autor, der viele Jahre zu den international erfolgreichsten zeitgenössischen deutschsprachigen Autoren gehörte, aus den Buchhandlungen verbannt. Die Buchgroßhändler KNV, Umbreit und Libri sowie die Einzelhändler Amazon, Mayersche Buchhandlung und Thalia nahmen die Titel Pirinçcis einige Tage nach dem Auftritt Pirinçcis bei einer Pegida-Veranstaltung aus dem Programm.

Heribert Seifert kritisierte die Reaktion der Verlage und Buchhändler am 7.11.2015 in der NZZ: „Ein brisantes Buch wird nicht besprochen, ein provokanter Autor ausgegrenzt. Der Umgang mit abweichenden Meinungen fällt schwer.“ David Berger, Chefredakteur des Schwulen-Magazins Männer, schrieb: „Was ich allerdings im Hinblick auf die Meinungs- und Pressfreiheit noch tausendmal unerträglicher finde als die verunglückten Aussagen Pirinçcis ist der derzeitige Umgang der selbst ernannten Hüter der politischen Korrektheit mit seinen Büchern aus der Vergangenheit, besonders aber der Buchgroßhändler mit seiner aktuellen Neuerscheinung „Die große Verschwulung“. Er sieht wie viele andere Kritiker den Boykott des Buchhandels als einen „Rückfall in die voraufklärerische Barbarei von Bücherindex und Zensur.“

Für den Boykott gibt es keine rationale Begründung, diesen Eindruck vermittelt jedenfalls das Interview von Michael Friedrich Vogt mit Akif Pirinçci. Es lässt den Zuhörer erstaunt und nachdenklich zurück.

Das Video wurde von **Quer-denken.tv** am 08.05.2016 bei Youtube hochgeladen.

Quer-denken.tv kommentiert das Video: „Mit seinem Buch „Deutschland von Sinnen“ landete Akif Pirinçci 2013 einen Bestseller. Mit über 300.000 verkauften Exemplaren trifft der Buchautor offensichtlich einen Nerv des Zeitgeistes und offenkundig die Einschätzung einer breiten Masse. Es gibt nicht viele dieser Autoren, welche kein Blatt vor den Mund nehmen, aber auch nicht belehren wollen. Akif Pirinçcis Bücher haben viel Witz und Humor sind aber auch in der derben Sprache geschrieben und wollen durchaus provozieren.



Storchmann Medien

Und so ist es nicht verwunderlich, daß seine Bücher kontrovers diskutiert werden. Wortschöpfungen wir „Tourettürke“ lassen einige Leser lachen, andere entsetzt dreinschauen. Dem Verlag war es recht bei dieser hohen Auflage.

Und dann kam die „verhängnisvolle“ Rede Akif Pirinçcis bei PEGIDA im Sommer 2015. Unmittelbar nach der Veranstaltung sah man den Bundesjustizminister Heiko Maas in der Tagesschau eilen und sich dort über die Worte des Buchautors äußern. Dabei wurde allerdings die Aussage Akif Pirinçcis auf den Kopf gestellt, und ihm wurden Worte in den Mund gelegt, die dieser nie geäußert hat. Ja, Akif Pirinçcis Sorge wegen zunehmend immer totalitärer Tendenzen wurden „uminterpretiert“ in eine Forderung nach einem faschistischen Staat.

Peinlich für die Politik und Medien, denn die Rede Akif Pirinçcis wurde für YouTube mitgezeichnet, und so konnte sich jeder selbst ein Bild davon machen, wie manipulativ und verlogen die Lügenpresse mit den Worten Akif Pirinçcis umging.

Im Gespräch mit Michael Friedrich Vogt schildert Akif Pirinçci, wie er noch am selben Abend den Anruf seines Verlegers erhielt, der ihm mitteilte, daß er bereits am nächsten Tag Post mit seiner Kündigung erhalten werde. Ihm selbst, dem Verleger wurde die Sache nach wenigen Stunden zu heiß, denn er habe eine Menge Druck bekommen, dem er nicht standhalten könne. Interessanterweise kam dieser Druck und der Ruf nach Zensur nicht nur von Medien und Politik, sondern vor allem von anderen Buchautoren und vermeintlichen „Kollegen“ aus der Schriftstellerei.

Wenige Tage später war Akif Pirinççis Bestsellerroman „Deutschland von Sinnen“ wie auch all seine anderen Büchern aus allen Buchhandlungen in Deutschland verb(r)annt worden. Besonders deutlich wird die Zensur bei seinem neuem Buch „Umvolkung“. Testkäufe ergaben, daß man das Buch und zum Teil sogar den Autor selbst als unbekannt in vielen Buchhandlungen verleugnet, wenn man das Buch bestellen möchte.

„Umvolkung“ ist eine ätzende und zugleich verzweifelte Antwort auf die Frage, »wie die Deutschen still und leise ausgetauscht werden«. Seit 2015 hat Merkel in Deutschland ein Flüchtlingschaos ungeahnten Ausmaßes angerichtet und den »Austausch« des eigenen Volkes vorangetrieben. »Umvolkung« nennt Akif Pirincci das in Anspielung auf die verbrecherische Idee der Nationalsozialisten, ganze Volksgruppen wie Schachfiguren zu verschieben.

Akif Pirincci beschreibt den Riss, der quer durch ein verrückt gewordenes Volk geht, bei dem die Masse unter der Invasion leidet und die Gesellschaft zunehmend verarmt, während eine kleine Minderheit als Invasionsgewinnler Millionengeschäfte auf Kosten der einheimischen wie der ein geschleusten Menschen macht. Es stellen sich Akif Pirincci die Fragen: Wollen wir zur Minderheit im eigenen Land werden, oder wollen wir es nicht? Wollen wir unsere Lebens- und Rechtsordnung behalten, oder wollen wir sie aufgeben? Bleiben wir vernünftig, oder drehen wir durch und schaffen uns ab?“

- 

Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer